deutschen Volkspartei, Derschatta, mache der Regierung nur scheinbar Opposition und stehe sich eigentlich vortrefflich mit der Regierung. Darauf erwiderte der Deutschvolkliche Boelk: „Was klauen Sie Derschatta vorwerfen? Derschatta ist ein anständiger, ehrlicher Mensch und hat weder Titel noch Orden bekommen. Als Christlichsozialer wäre er schon Hofrat und hätte den Orden der eisernen Krone. Der Christlichsoziale Bielohlawek rief Boelk zu: „Sie kriegen den Dackelarden!“ In diesem Augenblicke hörte man im Saale Hundegebell. Abgeordneter Boelk rief erregt den Christlichsozialen zu: „Ja, bellt nur; ihr benehmt euch wie Hunde!“ Zahlreiche Christlichsoziale stürmten mit geballten Fäusten zum Platze des Abgeordneten Boelk. Der Christlichsoziale Kern schrie: „Ich hau dich nieder, elender Kerl.“ Ein furchtbarer Tumult entstand. Die Christlichsozialen schrieen: „Wir haben nicht gebellt. Das war auf der Galerie!“ Tatsächlich wurde jetzt von der Galerie der Ruf laut: „Ich habe gebellt!“ Der Rufer wurde von der Galerie entfernt, der Tumult im Saale dauerte aber fort, bis die Sitzung unterbrochen wurde. Nach der Wiederaufnahme der Beratung wurde Boelk von der Sitzung ausgeschlossen.

Frankreich.

* **Die Konfusion in den militärischen Befehlshaberstellen.** Nach einem Pariser Telegramm hat die gemäßigt radikale Partei den Deputierten Montebello beauftragt, eine Interpellation über die Angelegenheit des Kommandeurs des Pariser Militärgefängnisses, Majors Pasquier, einzubringen, welcher Auskunftzettel über 250 Offiziere an den Generalsekretär der Grand Orient-Loge überreicht hat. Es heißt, die Regierung werde die sofortige Beantwortung dieser Interpellation ablehnen. Amtlich wird ferner das Gerücht für unrichtig erklärt, daß zwischen dem Ministerpräsidenten Combes und dem Großkanzler der Ehrenlegion, General Florentin, wegen der Denunziationsangelegenheit so ernste Meinungsverschiedenheiten ausgebrochen seien, daß der letztere beabsichtige, seine Entlassung nachzusuchen.

* **Die Kandidatur im zweiten Pariser Arrondissement.** Der Admiral Bienaimé hat die ihm von den Nationalisten angebotene Kandidatur zur Deputiertenkammer im zweiten Pariser Wahlkreis an Stelle Syveton abgelehnt. Die Nationalisten beabsichtigen nunmehr, die Kandidatur dem Oberst Bouzon anzubieten, der im Departement Seine-et-Oise gewählt, dessen Wahl aber für ungültig erklärt worden ist.

Rußland.

* **Ansätze zur militärisch-administrativen Gleichberechtigung der Juden.** Im Ministerium des Innern wird an einem Projekt gearbeitet, wonach jenen Juden, die ihrer Militärpflicht genügt haben oder die sich dem Militärdienst freiwillig widmen und tauglich sind, künftig die Freizügigkeit und Seßhaftmachung in ganz Rußland uneingeschränkt zuerkannt werden soll. Auch andere Erleichterungen für die Juden sind in Aussicht genommen. Nach dem Blatt „Woschod“ wurde ein im Reichsrat eingebrachter Gesetzentwurf, wonach die Beförderung getaufter Juden zu Offizieren verboten sein sollte, zurückgezogen. Demselben Blatte zufolge geht demnächst die Leitung der jüdischen Angelegenheiten vom Polizeidepartement auf das Departement für allgemeine Angelegenheiten in Moskau über.

Marokko.

* **Die Auflehnung des Sultans gegen die französische Bevormundung.** Der Spezialkorrespondent des „Matin“ in Tanger telegraphiert diesem Blatt, der Sultan von Marokko habe sich geweigert, den französischen Leutnant Amis, der zur Verstärkung der französischen Militärmission in Fez mit zwei Unteroffizieren angelangt sei, zu empfangen. Der französische Gesandte in Tanger habe der marokkanischen Regierung bekannt gegeben, daß er infolge der Entscheidung der französischen Regierung seine Reise nach Fez bis auf weiteres aufgebe. Der Gesandte habe ferner die französische Militärmission in Fez und dem dortigen französischen Vizekonsul beauftragt, mit den in Fez weilenden französischen Staatsangehörigen sofort aus Fez abzureisen. Ein Bote aus Alcassar hat dem Reuter-Korrespondenten die Nachricht gebracht, daß die benachbarten Stämme die Stadt umzingelt hätten. Sie fordern die Auslieferung des französischen Konsuls und eines englischen Untertanen und drohen, die Stadt im Falle der Ablehnung ihrer Forderung zu zerstören. Eine berittene Abteilung verläßt Tanger, doch weiß man nicht, ob mit Bestimmungsort Alcassar oder zum Patrouillendienst außerhalb Tangers. Aus Casa Blanca geht die Nachricht ein, daß an der Westküste von Marokko, 1½ Kilometer von der Stadt entfernt, die Farm eines englischen Untertanen völlig niedergebrannt wurde.

Heer und Flotte.

* **Kaiser Wilhelm als spanischer Ehren-Generalkapitän.** Die Würde eines Generalkapitäns, zu der König Alfons von Spanien, wie schon gemeldet, unsern Kaiser ernannt hat, ist die höchste militärische Würde in Spanien. Es verlautet, daß sich eine Kommission dieses Dragonerregiments nach Berlin begibt, um sich beim Kaiser zu melden. An der Spitze des Regiments steht zurzeit ein geborener Deutscher namens Brandeis, der sich in verschiedenen Kriegen ausgezeichnet hat.

* **Truppentransporte.** Dampfer „Professor Woermann“, Kapt. Teppen, am 22. November von Hamburg abgegangen, ist am 20. Dezember wohlbehalten in Swakopmund eingetroffen. An Bord alles wohl. — Der nächste Ablösungstransport nach Kiautschou wird am 22. Januar an Bord des Norddeutschen Lloyddampfers „Frankfurt“ von Wilhelmshaven abgehen. Die Besatzungen des Kreuzergeschwaders werden erst im Mai abgelöst, mit Ausnahme der von „Hertha“. Dieses Schiff kehrt im Sommer nach 7jähriger Abwesenheit in die Heimat zurück.

* **Schiffsbewegungen.** S. M. S. „Moltke“ ist am 21. Dezember in Havana eingetroffen und geht am 9. Januar von dort nach Key West in See. S. M. S. „Sperber“ ist am 22. Dezember in Hongkong eingetroffen. S. M. S. „Carola“ ist am 21. Dezember von Kiel nach Wilhelmshaven in See gegangen. Poststation bis auf weiteres Wilhelmshaven.

Sport.

Fußballsport.

⊙ Der Fußballklub „Eintracht“ in Braunschweig und der Prager Fußballklub „Slavia“ werden am zweiten Weihnachtstage in Prag ein Wettspiel zum Austrag bringen. — Der freie Wettkampf Berlin-Wien wird am 15. Januar 1905 in der Donaustadt zum Austrag gelangen und alsdann eine jährlich sich wiederholende Veranstaltung zwischen den Verbänden beider Städte bleiben. In Wien werden regelmäßig die Frühjahrswettkämpfe stattfinden, in Berlin während der Herbstsaison die Retourwettspiele.

Fußballsport.

* Der **Leipziger Ballspielklub** hat für den zweiten Weihnachtsfeiertag vormittags ½10 Uhr auf dem Sportplatz ein Wettspiel Akademiker gegen Kaufleute angesetzt, wozu folgende Mannschaften antreten werden: Akademiker Bähr; Kotch I, Feldweg; Kotch II, Schumann, Martell, Thiemann, Hoagk, Bock, Schmitz, Schirlitz. Kaufleute Krüger; Moritz, Matthes; Ugi, Tintel, Sechehage; Berlin, Hunger, Börner, Riete und Afsing.

Schach.

— **Wien.** 21. Dezember. In dem Turnier über das „Abgelehnte Königsgambit“ siegte Wolf über Müller. Es verlor Neumann gegen Schlechter. Unentschieden endete die Partie Löwy-Marczy, während die Partie Albin-Marco abgebrochen wurde. Widmar ist vom Turnier zurückgetreten, daher wurde Berlis ein Zähler gutgeschrieben.

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Wer für den praktischen täglichen Gebrauch dienende Gegenstände der Schreibwarenbranche sucht, der statte dem altrenommierten **Robert Halleckerschen Papier- und Schreibwarengeschäft** (engros & detail, Nikolaistraße 21/23 — Tel. 2635 —, einen Besuch ab, er wird dort sicher das Gewünschte finden. Besonders möchten wir Vereine, die ja nach dem Feste ihre Bescherungen bezw. den Einkauf von Präsenten vornehmen, auf diese gute und vorteilhafte Bezugsquelle aufmerksam machen. Auch die nach dem Weihnachtsfeste sogleich beginnende Halleckersche Ausstellung in Neujahrskarten jeden Genres wird sich als ganz besonders groß und reichhaltig erweisen, so daß auch darin jedem Geschmack und allen Anforderungen gedient werden wird.

† Zu den im Werte sich fast immer gleichbleibenden Geschenken gehören vor allem Gold- und Silberwaren. Da jeder Käufer beim Erwerb derartiger Gegenstände einer Garantie bedarf, so suche man alteingeführte solide Geschäfte auf. Als ein solches ist u. a. das lange Jahre hier bestehende Juwelen-, Gold- und Silberwarengeschäft des Juweliers **F. Hoch**, Petersteinweg 13, vis-à-vis dem Amtsgericht, wohl zu empfehlen.

† Die stetige Vergrößerung eines Geschäftes spricht am besten für dessen Renommee. Das trifft ganz besonders bei der **Wild- und Geflügelhandlung C. H. Krause** zu, welche außer dem Hausgeschäft in L.-Volkmarsdorf, Kirchstraße 31, ihre Markthallenstände verdoppelt und zwar außer den beiden Ständen 71 und 72 nun noch seit einiger Zeit die Stände 76 und 77 belegt hat. Es ist selbstverständlich, daß der größere Umsatz eine größere Auswahl bedingt und daß mit diesen die Güte und Frische der Waren gleichen Schritt hält, ist bei der Firma C. H. Krause längst weit und breit und ganz speziell bei den Hausfrauen bekannt. Jetzt aber, beim Herannahen des Festes, ist es eine angenehme Pflicht, an die genannte Handlung empfehlend zu erinnern. Es ist in der umfangreichsten und sorgfältigsten Weise von Herrn Krause dafür gesorgt, daß alle Wünsche des kaufenden Publikums vollauf befriedigt werden können, so daß alle „Beschnäcker“ einen guten Braten auf dem Weihnachtstisch vorfinden werden.

Wiederholte Depeschen

(in der Postauflage noch nicht abgedruckt).

Der Aufstand in Südwestafrika.

Berlin, 22. Dezember. (Eigene Meldung.) General Trotha meldet aus Windhuk unterm 21. d.: Eine Offizierspatrouille stellte bei Stamp-Rietfontein, östlich von Kalkfontein, 80 Witbois fest. Major Meister griff sofort überraschend mit der 4. Kompagnie und zwei Geschützen an. Der Feind ließ 2 Tote mit Gewehren liegen; seine weiteren Verluste sind noch nicht festgestellt.

Urteil im Wiener Bankdiebstahls-Prozeß.

Wien, 22. Dezember. (Eigene Meldung.) Im Prozeß gegen Jenner und Genossen wurde heute das Urteil gefällt. Es wurden verurteilt: Anton Jenner wegen des Verbrechens der Veruntreuung zu 3 Jahren schweren Kerkers; Wenzel Gottsteiner wegen Mitschuld zu 2 Jahren, Franz Schoedl wegen Veruntreuung zu 1 Jahr, Max Beichbuchner wegen Mitschuld zu 8 Monaten schweren Kerkers; Leopold Schoedl wegen Teilnahme und Verschubleistung zu 3 Monaten, Ludwig Frick wegen Teilnahme zu 5 Monaten einfachen Kerkers. Joseph Gottsteiner, Viktoria Auer und Antonie Beichbuchner wurden freigesprochen.

Eine Resolution russischer Studenten.

Moskau, 22. Dezember. (Eigene Meldung.) Die Studenten beschlossen heute in einer Versammlung, den Besuch der Vorlesungen einstweilen einzustellen und dem Rektor der Universität ihren Unwillen und ihre Verachtung dafür auszusprechen, daß er ihnen verboten hat, Versammlungen abzuhalten. In einer von den Studenten beschlossenen Resolution heißt es: Als Bürger des zukünftigen, wiedergeborenen und freien Rußlands seien sie erfüllt von dem gemeinsamen Ideal wirtschaftlicher, politischer und bürgerlicher Freiheit und leisteten einen Eid, mit allen Mitteln und aller Anstrengung dafür zu kämpfen, daß die Verwirklichung einer demokratischen sozialen Organisation erreicht werde, die das unterdrückte Vaterland befreien und Gewalttaten beseitigen werde, wie sie die grausame Niedermetzelung der Teilnehmer an den Kundgebungen vom 18. und 19. d. gezeigt hätten. Wenn die Teilnehmer an diesen Kundgebungen bestraft würden — heißt es schließlich in der Resolution — würden die Studenten eine Kundgebung unter Teilnahme der Arbeiter ins Werk setzen.

Präsidentenwechsel in der rumänischen Kammer.

* **Bukarest,** 22. Dezember. In der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer erklärte der Präsident Pherekydes, sowie die beiden Vizepräsidenten Morzun und Protopopesco, daß sie von ihren Aemtern zurücktraten. Ministerpräsident Sturdza stellte infolgedessen die Vertrauensfrage. Die Kammer sprach ihm mit 127 gegen 12 Stimmen ihr Vertrauen aus. Zum Präsidenten der Kammer wurde der bisherige Vizepräsident Sendrea, zu Vizepräsidenten wurden die Abgeordneten Robesco, Mitescu und Jean gewählt.

Letzte Depeschen

und Fernsprechmeldungen.

Neue Erkrankung Balfours.

* **London,** 23. Dezember. Dem „Standard“ zufolge leidet Premierminister Balfour an einer leichten Erkältung, die ihn mehrere Tage ans Zimmer fesseln dürfte.

Rebellion in Yemen.

* **London,** 23. Dezember. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Konstantinopel, in Yemen sei eine Revolution ausgebrochen; die Rebellen hätten das Gebiet zwischen Sana und Seo besetzt.

Englische Unternehmungen gegen die Tonga-Inseln.

* **London,** 23. Dezember. „Reuters Bureau“ meldet aus Sidney, die englische Regierung beabsichtige, die Tonga-Inseln zu annektieren. Die dorthin abgefahrenen englischen Schiffe hätten den Auftrag, dort die englische Flagge zu hissen.

* **Sydney,** 23. Dezember. Die Flottenbehörden haben keinerlei Kenntnis von einer angeblichen Absicht Englands, die Tonga-Inseln zu annektieren.

* **London,** 23. Dezember. „Reuters Bureau“ meldet aus Johannesburg von gestern, der Arbeitsnachweis aus der Mineindustrie ergebe, daß die Kopfzahl der weißen Arbeiter im November um 446 zugenommen habe.

Wetterberichte vom 22. Dezember.

Mitgeteilt vom Verkehrs-Verein Leipzig.

Fichtelberg im Erzgebirge. Temperatur — 5° Celsius. Nachts 9°. Wetter klar. Schneehöhe 30 cm. Zwischen Fichtelberg und Keilberg herrliche Schneeschuhbahn und Frackenweise für Hörnerschlitten. Guter Barometerstand. Prächtige Rauhfrost-Partien.

Bastei. Sächsische Schweiz. Barometerstand 763 + 4° Celsius. Angenehme Luft, kein Wind, aber trübe und nebelig. Wege trocken und angenehm.

Bericht der meteorologischen Station Oberhof i. Thür. 825 m ü. d. M.

1904 Dez.	Luftdruck 7 Uhr vorm.	2 Uhr nachmittag	9 Uhr abds.	Lufttemperatur Tagesmittel	Maximum	Minimum	Relative Feuchtigkeit in % Tagesmittel	Wind Richtung	Stärke 0–12	Bewölkung 0–10
19.	703.0	703.0	701.7	−0.5	+0.6	−2.5	96	NW	1	7
20.	701.6	701.1	701.9	−1.5	−0.5	−3.0	73	N	1	7
21.	701.9	701.0	700.3	−2.1	0.0	−4.5	84	N	1	9

Erhalte Dein Haar!
durch ständigen Gebrauch von **Peragen.**
Von Aerzten und Kosmetikern bevorzugt bei
Ausfall der Haare.
In Leipzig: Salomonis-Apotheke, Grimmaische Str. 17.

Spielplan der Leipziger Stadttheater.

Neues Theater.

Sonnabend, den 24. Dezember: (305. Abonn.-Vorst., 1. Serie, grün.) **Der Vetter.** Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix.
Vorher:
Die Meisterschüssel.
Dramatische Dichtung in 1 Akt von Wilh. Henzen.
(Schauspiel-Preise.) Anfang 6 Uhr.)

Altes Theater.

Sonnabend, den 24. Dezember: **Geschlossen.**

Spielplan der vereinigten Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus.
Sophienstraße 17/19.

Sonnabend, den 24. Dezember, nachmittags 3 Uhr:
Prinzess Tausendhändchen
oder: **Die Wunderharfe der Tannenkönigin.**
Halbe Preise.
Abends: **Geschlossen.**

Theater am Thomasring.
Central-Theater.

Sonnabend, den 24. Dezember 1904: **Geschlossen.**

Leitung: **Adolf Schiedt.**
Verantwortliche Redakteure: Für deutsche Politik **Dr. Friedrich Purlitz,** für auswärtige Politik **Paul Wiegler,** für sächsische Angelegenheiten **Rudolf Dyrssen,** für Feuilleton **Paul Schumann,** für Musik **Heinrich Zoellner,** für Sport **Julius Hourfeld.** Sämtlich in Leipzig. — Für den Inseratenteil verantwortlich **Emil Abigt,** Gautzsch-Leipzig.

Die vorliegende Nummer umfaßt 8 Seiten.

Kakao verstopft mich! Macht voll, erzeugt Säure! ist zu schwer verdaulich!
Solche Reklame hört man häufig, weshalb das angenehme Kräftigungsmittel vermieden werden muß. Alle diese Nachteile bietet der **Chalysia-Nährsalz-Kakao** nicht. Er wirkt im Gegensatz stärkend und verdauungsfördernd durch seinen Gehalt an erotischmachenden Nährsalzen aus Eiern, Milch und Gemüsen, während die Verdauungsbeschwerlichkeit durch die Aufschließung des Kakaos mit Dampf, statt mit ätzenden Alkalien, bedingt wird. Der Chalysia-Nährsalz-Kakao (Preis à Pfd. 2.40 M.) ist daher besonders Schwächlichen und Kranken, sowie Blutarmen, als ein ganz hervorragendes, natürliches Kräftigungsmittel zu empfehlen. Allein echt zu haben in den bekannten **Chalysia-Geschäften** a. **Paul Garms, Leipzig, Neumarkt 40, Südstr. 38;** Go., Hallesche Str. 31; Ek., Gerberstraße 13; Pl., Thalstraße 11; Ch., Sidonienstr. 23; Ve., Kirchstr. 34 u. **Oetzsch,** Hauptstr. 14.
Chalysia.

Santuzza
Kraft-Blutrotwein
weiss Etiquette à M 1.40 — gelb Etiquette à M 1.75
ist die bevorzugteste Marke.
Santuzza-Gläser gratis.
Erhältlich in allen Geschäften.
Niederlagen errichtet
Otto Imroth
Telefon 4076. Uferstr. 19.

J. LEWECK, JUWELIER
Brillanten Moderne Gold- und Silber-Waaren aller Preislagen
von einfachster bis elegantester Ausführung in bekannter grosser Auswahl
J. LEWECK
Juwelier
Salzgässchen No. 6
Ecke Reichsstrasse
Gegr. 1861.
Eigene Werkstatt.
Schutzmarke.
Umtausch nach dem Feste bereitwilligst.
6 Salzgässchen 6, Ecke Reichsstrasse.

Wein
Weiss- u. Rotwein Fl. 45 ₰ bis 3.— M
Samos-Ausbruch . 75 . . 1.50 .
Portw., Tarragona 100 . . 3.— .
Malaga, Madeira 110 . . 3.— .
Medicin.-Toksayer 110 . . 4.— .
Punsch-Essenz 125 . . 3.— .
Sect, Cognac Fl. 1.25—7 M, alter Kornbranntwein 1 M, Genever 1.25 M
Eier-Cognac, Fl. 2 M, Rum 1—5 M, Arrac 1.50—5 M, Liköre 1.10—2 M
Wermuth 1—1.50 M Für Blutarme (hergest. aus gut. Rotwein) Fl. 1 u. 1.50 M
A. Friese, nur Grimmaischer Steinweg 11, Hof part., kein Laden.

Aller Systeme — Aller Systeme

Reichsstr. 20. **Georg Schöbel** Reichsstr. 20.

MARCIPAN
C. R. KÆSSMODEL, LEIPZIG.

Schönstes Weihnachtsgeschenk!
Samos-Ausbruch
! mit 20% Rabatt !
B. H. Leutemann,
Weingroßhandlung,
Ecke Windmühlen- u. Kurprinzstraße.

Bowlenweine
à Flasche von 50 ₰ an.
Bowlensect.
B. H. Leutemann,
Ecke Windmühlen- und Kurprinzstraße.

Caviar
Malossol und Astrachan
empfiehlt billigst
G. H. Schröter's Nachf.,
17 Nicolaistraße 17, Amtmann's Hof.

Hochfeinsten Astrachaner
Caviar
empfiehlt in angenehm milder, grob- u grauköriger, perlender Ware stets frisch
Franz Bödemann Nachf.,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Leipzig,
Fernsprecher 28. Schützenstrasse 17.

Cognac, à Fl. 1,75 M mild, rein, „ärztl. verschrieben“, off. **Rohn,** Packhofstraße 1. Fernsprecher Nr. 7638.

Geschwister Porst, Brühl 7,
offer. allerf. Molkereibutter à Pfd. 138 ₰
IIa Molkereibutter à Pfd. 128 ₰
Ia. Schmelzbutt. gar. rein., Bod., Pfd. 118 ₰
Große frische Eier à Mandel 110 ₰

Moderne Handreisetaschen, Massiv braun Rindl., prima Bügel, 33 cm Bügellänge, v. Mk. 6,50 an. Grosse artige Auswahl. Billigste Preise. **F. A. Winterstein** 2 Hainstrasse 2 Koffer- und Lederwarenfabrik.